

# Das ist ein Riesenerfolg: Als Vizemeister mit großem Vorsprung aufgestiegen **Nun ist es amtlich - SV Lurup in die Oberliga zurückgekehrt**

Das letzte Punktspiel in der Landesliga ging für den SV Lurup in Poppenbüttel zwar mit 1:3 verloren, aber darüber war niemand besonders traurig, denn schon drei Tage vor dem Spiel stand fest, dass der Aufstieg in die Oberliga Hamburg geschafft wurde, weil der Norddeutsche Fußball-Verband dem SC Victoria die Lizenz für die Regionalliga erteilte. Damit sind die Vizemeister von Hansa- und Hammonia-Staffel, Bramfeld und Lurup, automatisch für die Oberliga qualifiziert. Nur zwei Jahre nach dem Abstieg erfolgte die Rückkehr in die höchste Hamburger Amateurliga. „Das ist ein Riesenerfolg, denn damit hatte vor Saisonbeginn niemand gerechnet“, freute sich Ligaobmann Friedrich Müller. Selbst Trainer Andreas Klobedanz hatte allzu optimistische Erwartungen stets gedämpft: „Klappt es, wäre es schön. Wenn nicht, dann schaffen wir es ein Jahr später. Auch der VfL Pinneberg brauchte für den Wiederaufstieg ins Oberhaus drei Jahre“.



**Er leistet erfolgreiche Arbeit beim SV Lurup: Trainer Andreas Klobedanz. Seine Arbeit und die vom Trainerteam wurde mit dem Aufstieg in die Oberliga belohnt.**

Komplettiert wurde der Erfolg der Luruper Fußballer durch die von Jürgen Trapp trainierte Kreisklassenmannschaft. Sie bezwang im letzten Punktspiel der Saison Meister Inter Eidelstedt mit 4:2 und qualifizierte sich damit als Dritte der Klasse für die Relegationsrunde zur Kreisliga (siehe unseren Spielbericht). Diese Nachricht erreichte Lurups Ligamannschaft nach dem Spiel in Poppenbüttel, worauf sich Cheftrainer Andreas Klobedanz, Co-Trainer Frank Ramcke und Ligaobmann Friedrich Müller sofort nach Abpfiff zum Kleiberweg aufmachten, um der Zweiten zu gratulieren. Immerhin hatte

Jürgen Trapp in einer schweren personellen Notlage der von Verletzungen und Krankheiten arg gebeutelten Ligamannschaft mit seinen besten Spielern ausgeholfen. Die erste Mannschaft habe den Vorrang, hatte Trapp erklärt. „Eine solche Einstellung ist vorbildlich“, sagte Klobedanz „und deshalb sind wir gleich nach Lurup gefahren, um mit der zweiten Mannschaft zu feiern.“

Eine so gute Zusammenarbeit zwischen erster und zweiter Mannschaft ist nach allen Erfahrungen selten, selbst in Lurups Vereinsgeschichte. Sie soll in der Zukunft noch intensiver fortgesetzt werden. Die dritte Säule der Luruper Fußballabteilung ist die Jugend. Hier wird fleißig an der Schaffung eines Unterbaus gearbeitet, in dem alle Jahrgänge im Leistungsbereich vertreten sind. „Die hinter uns liegende Spielzeit hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte Friedrich Müller, „wir wollen langfristig planen und haben dafür den Grundstein schon gelegt.“